

Musteranleitung Papiererklärung

Erstellung einer Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes auf den 01.01.2022

Musterfall Einfamilienhaus

Beispiel: Eheleute Lisa und Tino Muster

wohnen in einem Einfamilienhaus (Wohn- und Nutzfläche 150 m²) mit Garage
in der Musterstraße 10a in 97056 Musterstadt / Thüringen.

Die Gesamtfläche des Grundstücks beträgt 700 m².

Da es sich um Grundvermögen handelt, benötigen die Eheleute

- den Hauptvordruck (Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts GW-1) und
- die Anlage Grundstück (GW-2)
- sowie die jeweilige Ausfüllanleitung

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts - Eingangsstempel -

1 auf den 1. Januar 20

2 Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen

3 Finanzamt 2022BUAGW1011

Angaben zur Feststellung 13

Grund der Feststellung

11 1 = Hauptfeststellung
 2 = Nachfeststellung
 3 = Artfortschreibung
 4 = Wertfortschreibung
 5 = Art- und Wertfortschreibung

Art der wirtschaftlichen Einheit

10 1 = unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 2 = bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 3 = Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

24 Straße/Lagebezeichnung

25 Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

26 Postleitzahl Ort

21 22

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere heheberechtigte Gemeinden? 90 1 = Ja

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens 33

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in

1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
 3 = beiden Flächen

17

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in

1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
 3 = beiden Flächen

17

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in

1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
 3 = beiden Flächen

17

21 Weitere Gemarkungen, Fluren und Flurstücke des Grundvermögens siehe gesondertes Blatt. 1 = Ja

1 auf den 1. Januar 2022

2 Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen
19912500250110007

3 Finanzamt
Musterstadt 2022BUAGW1011

Angaben zur Feststellung 13

Grund der Feststellung

11 1 = Hauptfeststellung
 2 = Nachfeststellung
 3 = Artfortschreibung
 4 = Wertfortschreibung
 5 = Art- und Wertfortschreibung

Art der wirtschaftlichen Einheit

10 2 = bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 1 = unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 3 = Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

1. Zeile 1: **2022** (Jahr der 1. Hauptfeststellung)
2. Zeile 2: **Aktenzeichen** unter dem das Grundstück im Finanzamt geführt wird. Dieses ist auf dem Informationsschreiben vom Finanzamt oder auf einem Einheitswertbescheid zu finden. Das Aktenzeichen umfasst 17 Stellen. Es ist ohne Trennstriche (/) einzutragen
3. Zeile 3: zuständiges **Finanzamt** - das Finanzamt von dem das Informationsschreiben oder ein Einheitswertbescheid kam
4. Zeile 4: Grund der Feststellung: **1** = Hauptfeststellung
Art der wirtschaftlichen Einheit: **2**, ein Einfamilienhaus stellt bewertungsrechtlich ein „bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)“ dar



Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

auf den 1. Januar 20

Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen

Finanzamt

2022BUAGW1011

Angaben zur Feststellung

Grund der Feststellung

11 1 = Hauptfeststellung
 2 = Nachfeststellung
 3 = Anfortschreibung
 4 = Wertberichtigung

Art der wirtschaftlichen Einheit

10 1 = unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 2 = bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

Straße/Lagebezeichnung

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

25 10 26 a 31

Postleitzahl Ort

21 97056 22 Musterstadt

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere heheberechtigte Gemeinden? 90 1 = Ja

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
 3 = beiden Flächen

17

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
 3 = beiden Flächen

17

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
 3 = beiden Flächen

17

Weitere Gemarkungen, Fluren und Flurstücke des Grundvermögens siehe gesondertes Blatt.

21 1 = Ja

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

Straße/Lagebezeichnung

24 Musterstraße

Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

25 10 26 a 31

Postleitzahl Ort

21 97056 22 Musterstadt

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere heheberechtigte Gemeinden? 90 1 = Ja

Hier sind die Adresdaten zur Lage des Grundstücks einzutragen.

Die Angabe der korrekten Lage ist wichtig für die eindeutige Bezeichnung der wirtschaftlichen Einheit.

In das Feld „Zusatzangaben“ in Zeile 6 kann z. B. eine Wohnungsnummer oder Teileigentumsnummer eingetragen werden.

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

1 auf den 1. Januar 20

2 Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen

3 Finanzamt

2022BUAGW1011

Angaben zur Feststellung 13

Grund der Feststellung

11 1 = Hauptfeststellung 2 = Nachfeststellung 3 = Artfortschreibung 4 = Wertfortschreibung 5 = Art- und Wertfortschreibung

Art der wirtschaftlichen Einheit

10 1 = unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens) 2 = bebauetes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens) 3 = Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft 11

24 Straße/Lagebezeichnung

25 Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

26 Postleitzahl Ort

21 22

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere beheberechtigte Gemeinden? 90 1 = Ja

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens 33

Gemarkung

9 11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen

11 17 18

Gemarkung

12 11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen

14 17 18

Gemarkung

15 11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen

17 17 18

Gemarkung

18 11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen

20 17 18

21 Weitere Gemarkungen, Fluren und Flurstücke des Grundvermögens siehe gesondertes Blatt. 1 = Ja

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens 33

Gemarkung

9 11 Musterstadt

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16
	5	74	13	700

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in 1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen

11 17 1 18 1

Zeile 9 und 10: Gemarkung, Flur, Flurstück: Zähler und Nenner sowie Fläche können dem Grundsteuer Viewer Thüringen entnommen werden (<https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/grundsteuer.html>).

Ggf. kann hier ein Verwandter, Bekannter oder das Finanzamt helfen, um den kostenfreien Auszug im Webportal aufzurufen bzw. einzusehen.

Hinweis: Nicht in jeder Gemarkung sind Fluren (Kennzahl 13) vorhanden und nicht jedes Flurstückskennzeichen hat einen Nenner (Kennzahl 15). In diesem Fall sind die entsprechenden Felder frei zu lassen.

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

auf den 1. Januar 20

Finanzamt

2022BUAGW1011

Angaben zur Feststellung

Grund der Feststellung

Art der wirtschaftlichen Einheit

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

Straße/Lagebezeichnung

Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

Postleitzahl Ort

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere beheberechtigte Gemeinden?

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung	Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
11	12	13	14	15	16
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler			Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner	enthalten in	1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen
17	18			1	

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung

11 Musterstadt

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16
	5	74	13	700
Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler		Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner	enthalten in	1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4) 2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5) 3 = beiden Flächen
17	18	1	1	

Zeile 11 (Kennzahlen 17 und 18): Hier ist einzutragen, zu welchem Anteil das Flurstück der wirtschaftlichen Einheit zuzuordnen ist, also zu welchem Anteil das Grundstück den Erklärenden gehört. In diesem Fall ist das Flurstück vollständig der erklärten wirtschaftlichen Einheit (1/1) zuzuordnen.

Nur informativ (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Bei Eigentumswohnungen gehört zu der Wohnung immer nur ein Anteil am Grundstück, z. B. 110/1200. In dem Fall wäre hier 110 und 1200 einzutragen.

„enthalten in“: Wenn das Grundstück nur aus einem Flurstück besteht, ist immer 1 „erste Fläche (Schlüsselwert 1)“ einzutragen. Besteht das Grundstück aus mehreren Flurstücken, die alle in einer Bodenrichtwertzone liegen, ist ebenfalls jeweils „erste Fläche (Schlüsselwert 1)“ einzutragen.



Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

auf den 1. Januar 20

Aktenzeichen/Steuernummer ohne Sonderzeichen

Finanzamt

2022BUAGW1011

Angaben zur Feststellung 13

Grund der Feststellung

11 1 = Hauptfeststellung
 2 = Nachfeststellung
 3 = Artfortschreibung
 4 = Wertfortschreibung
 5 = Art- und Wertfortschreibung

Art der wirtschaftlichen Einheit

10 1 = unbebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 2 = bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)
 3 = Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft 11

Straße/Lagebezeichnung

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Zusatzangaben

25 26 31

Postleitzahl Ort

21 22

Erstreckt sich das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über mehrere heheberechtigte Gemeinden? 90 1 = Ja

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens 33

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in

1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
3 = beiden Flächen

17

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in

1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
3 = beiden Flächen

17

Gemarkung

11

Grundbuchblatt	Flur	Flurstück: Zähler	Flurstück: Nenner	Fläche in m ²
12	13	14	15	16

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler

Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner

enthalten in

1 = erste Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 4)
2 = zweite Fläche (Anlage Grundstück, Zeile 5)
3 = beiden Flächen

17

21 Weitere Gemarkungen, Fluren und Flurstücke des Grundvermögens siehe gesondertes Blatt. 1 = Ja

Nur informatorisch (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Wenn sich ein Grundstück über mehrere Flurstücke erstreckt, sind auch die Zeilen 12ff. auszufüllen.

Empfangsvollmacht 46

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad

22 10 14

Vorname/Firma Zeile 1

23

Name/Firma Zeile 2

24

Straße

25

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

26 26

Postleitzahl Postfach Ort

27 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

28 30

Bei Bruchteilsgemeinschaften: Der/Die in den Zeilen 22 bis 28 eingetragene Empfangsbevollmächtigte ist eine Empfangsbevollmächtigte/r im Sinne von § 183 der Abgabenordnung 1 = Ja

29 **Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung**

Über die Angaben in der Feststellungserklärung hinaus sind folgende weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen:

30

Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung

Der Grundbesitz wird ganz oder teilweise von einem begünstigten Rechtsträger oder für steuerbegünstigte Zwecke verwendet oder es liegen die Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Steuermesszahl vor. Die Anlage Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung ist zusätzlich zu der Anlage Grundstück oder der Anlage Land- und Forstwirtschaft beizufügen.

31 1 = Ja

Eigentumsverhältnisse 40

32 Eigentumsverhältnisse

0 = Alleineigentum einer natürlichen Person	4 = Ehegatten/Lebenspartner
1 = Alleineigentum einer Körperschaft des öffentlichen Rechts	5 = Erbengemeinschaft
2 = Alleineigentum einer unternehmerisch tätigen juristischen Person	6 = Bruchteilsgemeinschaft
3 = Alleineigentum einer nicht unternehmerisch tätigen juristischen Person	7 = Grundstücksgemeinschaft, ausschl. von natürlichen Personen
	8 = Grundstücksgemeinschaft, ausschl. von juristischen Personen
	9 = andere Grundstücksgemeinschaft

Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen 45

Bei Eigentumsverhältnis 0-4 oder 7-9 mit geschäftsüblichem Namen (zum Beispiel OHG oder KG) weiter mit Zeile 41.

Bei Eigentumsverhältnis 5 und 6 oder 7-9 ohne geschäftsüblichen Namen bitte Zeilen 33 bis 40 und zusätzlich die Zeilen 41 ff. ausfüllen.

33 Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) 10

Name der Gemeinschaft Zeile 1

34

Name der Gemeinschaft Zeile 2

35

Straße

36

Hausnummer Hausnummerzusatz

37 26

Postleitzahl Postfach Ort

38 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

39 30

40 Für weitere, im Hauptvordruck nicht angegebene Eigentümer(innen)/Beteiligte ist die Anlage Feststellungsbeteiligte beigelegt. 1 = Ja

Nur informatorisch (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Zeile 22 ff: Soll der Bescheid an einen Bevollmächtigten (z. B. Steuerberater, Vertretern einer Erben- oder Grundstücksgemeinschaft) übersandt werden, sind hier vollständige Angaben zu machen.

Beachte:

Bei Ehegatten ergeht der Bescheid an beide zusammen, wenn hier keine Eintragung vorgenommen wurde.

Zeile 30: Hier können Angaben gemacht werden, die nicht in den übrigen Feldern eingetragen werden können, aber aus Sicht des Erklärenden wichtig sind.

Zeile 31: Hier ist eine 1 einzutragen, wenn eine Befreiung oder Vergünstigung beantragt wird (und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen).

Empfangsvollmacht 46

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad

10 14

Vorname/Firma Zeile 1

13

Name/Firma Zeile 2

11

Straße

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

25 26

Postleitzahl Postfach Ort

27 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

28 30

Bei Bruchteilsgemeinschaften: Der/Die in den Zeilen 22 bis 28 eingetragene Empfangsbevollmächtigte ist eine Empfangsbevollmächtigte/r im Sinne von § 183 der Abgabenordnung 1 = Ja

Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung

Über die Angaben in der Feststellungserklärung hinaus sind folgende weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen:

30

Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung

Der Grundbesitz wird ganz oder teilweise von einem begünstigten Rechtsträger oder für steuerbegünstigte Zwecke verwendet oder es liegen die Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Steuermesszahl vor. Die Anlage Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung ist zusätzlich zu der Anlage Grundstück oder der Anlage Land- und Forstwirtschaft beigefügt.

31 1 = Ja

Eigentumsverhältnisse 13

32 Eigentumsverhältnisse 40 4

0 = Alleineigentum einer natürlichen Person
1 = Alleineigentum einer Körperschaft des öffentlichen Rechts
2 = Alleineigentum einer unternehmerisch tätigen juristischen Person
3 = Alleineigentum einer nicht unternehmerisch tätigen juristischen Person

4 = Ehegatten/Lebenspartner
5 = Erbengemeinschaft
6 = Bruchteilsgemeinschaft
7 = Grundstücksgemeinschaft ausschl. von natürlichen Personen
8 = Grundstücksgemeinschaft ausschl. von juristischen Personen
9 = andere Grundstücksgemeinschaft

Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen 45

Bei Eigentumsverhältnis 0-4 oder 7-9 mit geschäftsüblichem Namen (zum Beispiel OHG oder KG) weiter mit Zeile 41.
Bei Eigentumsverhältnis 5 und 6 oder 7-9 ohne geschäftsüblichen Namen bitte Zeilen 33 bis 40 und zusätzlich die Zeilen 41 ff. ausfüllen.

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) 10

Name der Gemeinschaft Zeile 1

34 91

Name der Gemeinschaft Zeile 2

35 92

Straße

36 24

Hausnummer Hausnummerzusatz

37 25 26

Postleitzahl Postfach Ort

38 40 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

39 20 30

Für weitere, im Hauptvordruck nicht angegebene Eigentümer(innen)/Beteiligte ist die Anlage Feststellungsbeteiligte beigelegt. 1 = Ja

Eigentumsverhältnisse 13

32 Eigentumsverhältnisse 40 4

0 = Alleineigentum einer natürlichen Person
1 = Alleineigentum einer Körperschaft des öffentlichen Rechts
2 = Alleineigentum einer unternehmerisch tätigen juristischen Person
3 = Alleineigentum einer nicht unternehmerisch tätigen juristischen Person

4 = Ehegatten/Lebenspartner
5 = Erbengemeinschaft
6 = Bruchteilsgemeinschaft
7 = Grundstücksgemeinschaft ausschl. von natürlichen Personen
8 = Grundstücksgemeinschaft ausschl. von juristischen Personen
9 = andere Grundstücksgemeinschaft

Zeile 32: Die Liste zeigt die möglichen Eigentumsverhältnisse an. In diesem Beispiel ist die **4** einzutragen, da das Grundstück Eheleuten gehört.

Nur informatorisch (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Zeile 33ff: Wenn das Grundstück einer Gemeinschaft ohne geschäftsüblichen Namen (z. B. Erbengemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts) gehört, sind hier weitere Angaben zu machen.

Eigentümer(innen)/Beteiligte		45 / 46
41	Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten	1
	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)	10 02
	Titel/akademischer Grad	14
	Geburtsdatum	18 24.12.1978
43	Vorname/Firma Zeile 1	13 Tino
44	Name/Firma Zeile 2	11 Mustermann
	Straße	24 Mustraße
	Hausnummer	25 10
	Hausnummerzusatz	26 a
	Telefonnummer	
	Postleitzahl	40 97056
	Postfach	27
	Ort	22 Musterstadt
	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	20
	Land (bei Auslandsanschrift)	30
	Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt	74 Musterstadt
	Steuernummer	73 199/429/13566
	Identifikationsnummer	19 35164978531
Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft		
	Zähler	70 1
	Nenner	71 2
gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch:		
	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)	10
	Titel/akademischer Grad	14
53	Vorname/Firma Zeile 1	13
54	Name/Firma Zeile 2	11
	Straße	24
	Hausnummer	25
	Hausnummerzusatz	26
	Telefonnummer	
	Postleitzahl	40
	Postfach	27
	Ort	22
	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	20
	Land (bei Auslandsanschrift)	30

Hier sind die erforderlichen Daten zum ersten Eigentümer einzutragen.

Zeile 41: **1**, für den ersten Eigentümer

Zeile 42: (Anredeschlüssel) ist in der Ausfüllanleitung zu finden. **02** steht für Herr.

Zeile 43 ff: Name und Anschrift von Eigentümer 1

Zeile 49: Wohnsitzfinanzamt (das Finanzamt, das für die Einkommensteuerveranlagung zuständig ist)

Zeile 50: Steuernummer (gemeint ist die für die Einkommensteuer; kann dem letzten Einkommensteuerbescheid entnommen werden, soweit vorhanden)

Zeile 50: Die Identifikationsnummer, die allen Bürgern vom Bundeszentralamt für Steuern schriftlich erteilt worden ist, kann auch einem Einkommensteuerbescheid entnommen werden.

Eigentümer(innen)/Beteiligte 45 / 46

41 Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten 1

42 Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad Geburtsdatum
10 02 14 24.12.1978

43 Vorname/Firma Zeile 1
13 Tino

44 Name/Firma Zeile 2
11 Mustermann

45 Straße
24 Mustraße

46 Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer
25 10 26 a

47 Postleitzahl Postfach Ort
40 97056 27 Musterstadt

48 Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)
20 30

49 Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt
74 Musterstadt

50 Steuernummer Identifikationsnummer
73 199/429/13566 19 35164978531

Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

51 Zähler Nenner
70 1 71 2

gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch:

52 Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad
10 14

53 Vorname/Firma Zeile 1
13

54 Name/Firma Zeile 2
11

55 Straße
24

56 Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer
25 26

57 Postleitzahl Postfach Ort
40 27 22

58 Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)
20 30

Zeile 51: Hier ist der Anteil des Eigentümers am Grundstück einzutragen.

Gehört das Grundstück beiden Ehegatten je zur Hälfte, ist bei „Anteil am Grundstück“ jeweils bei Zähler die 1 und bei Nenner die 2 einzutragen.

Nur informatorisch (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Zeile 52ff: Soweit ein gesetzlicher Vertreter vorhanden ist (z. B. weil der Grundstückseigentümer minderjährig ist), sind hier entsprechende Angaben zu machen.

59	Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten			2
	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)			
60	10	03	14	18 01.01.1980
	Titel/akademischer Grad			
	Geburtsdatum			
61	Vorname/Firma Zeile 1			
	13 Lisa			
	Name/Firma Zeile 2			
62	11 Muster			
	Straße			
63	24			
	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Telefonnummer	
64	25	26		
	Postleitzahl	Postfach	Ort	
65	40	27	22	
	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	Land (bei Auslandsanschrift)		
66	20	30		
	Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt			
67	74 Musterstadt			
	Steuernummer		Identifikationsnummer	
68	73 199/429/13566		19 35498761345	
	Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft			
	Zähler	Nenner		
69	70 1	71 2		
	gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch:			
	Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung)		Titel/akademischer Grad	
70	10		14	
	Vorname/Firma Zeile 1			
71	13			
	Name/Firma Zeile 2			
72	11			
	Straße			
73	24			
	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Telefonnummer	
74	25	26		
	Postleitzahl	Postfach	Ort	
75	40	27	22	
	Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)	Land (bei Auslandsanschrift)		
76	20	30		

Hier sind die erforderlichen Daten zum zweiten Eigentümer einzutragen.

Zeile 59: **2**, für den zweiten Eigentümer

Zeile 60: (Anredeschlüssel) ist in der Ausfüllanleitung zu finden. **03** steht für Frau.

Zeile 61 ff: Name von Eigentümer 2

Bei Ehegatten mit gemeinsamer Anschrift ist keine Eintragung bei der Anschrift des Ehegatten (Zeile 63 ff) vorzunehmen.

Nur informativ (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Bei mehr als zwei Eigentümern sind die Angaben zum dritten Eigentümer auf Seite 5 vorzunehmen. Weitere Eigentümer sind auf der Anlage „Feststellungsbeteiligte“ einzutragen.



77 Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad Geburtsdatum

78 10 14 18

Vorname/Firma Zeile 1

13

Name/Firma Zeile 2

11

Straße

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

25 26

Postleitzahl Postfach Ort

40 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

20 30

Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt

74

Steuernummer Identifikationsnummer

73 19

Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

Zähler Nenner

70 71

gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch:

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad

10 14

Vorname/Firma Zeile 1

13

Name/Firma Zeile 2

11

Straße

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

25 26

Postleitzahl Postfach Ort

40 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

20 30

Unterschrift

Datenschutzhinweis:
Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Absatz 2 der Abgabenordnung sowie § 228 des Bewertungsgesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanztat.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Bei Bruchteilsgemeinschaften und Empfangsbevollmächtigung im Sinne von § 183 der Abgabenordnung:
Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der/Die in den Zeilen 22 bis 26 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit keine vertretungsberechtigten Geschäftsführer/in vorhanden ist – der/dem in den Zeilen 22 bis 26 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts verantwortlich ist: bei der Anfertigung dieser Feststellungserklärung hat mitgewirkt:

95

96

97

WICHTIG:

Die Erklärung ist eigenhändig zu unterschreiben. Eine nicht unterschriebene Erklärung gilt als nicht eingegangen.

Anlage Grundstück
auf den 1. Januar 2022
2022BUAGW2031

zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

Angaben zur Grundstücksart 13

Art des Grundstücks **22 2**

unbebautes Grundstück 1 = unbebautes Grundstück	Wohngrundstück 2 = Einfamilienhaus 3 = Zweifamilienhaus 4 = Mietwohngrundstück 5 = Wohnungseigentum	Nichtwohngrundstück 6 = Teileigentum 7 = Geschäftsgrundstück 8 = gemischt genutztes Grundstück 9 = sonstiges bebautes Grundstück
---	--	---

Angaben zum Grund und Boden

Fläche des Grundstücks in m ²	Bodenrichtwert je m ²	EUR
10 700	11 35,00	
20	21	EUR

Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand 51 1 = Baueingangsland
2 = Rohbauland

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert 31

Laufende Nummer des Gebäudes

Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig. 13 1 = Ja

Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit) 14

Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr 15

Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr 16

Anzahl der Garagen/-Tiefgaragenstellplätze 71 1

Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).

Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m ²	31	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	32
Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m ² bis unter 100 m ²	41	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	42
Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m ² und mehr	51 <input type="checkbox"/> 1	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	52 150
Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	22

Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)

Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m ²
15			
16			
17			
18			

Summe der Nutzflächen in m² 62

Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert 32

Laufende Nummer des Gebäudes/Gebäudeteils

(Lageplan-)Nummer	Gebäudeart (siehe Ausfüllanleitung)	Baujahr	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr
10	12	20	21	22

Bruttogrundfläche in m² davon für den Zivilschutz in m²

30	41
----	----

Anlage Grundstück
auf den 1. Januar 2022
2022BUAGW2031

zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

Angaben zur Grundstücksart 13

Art des Grundstücks **22 2**

unbebautes Grundstück 1 = unbebautes Grundstück	Wohngrundstück 2 = Einfamilienhaus 3 = Zweifamilienhaus 4 = Mietwohngrundstück 5 = Wohnungseigentum	Nichtwohngrundstück 6 = Teileigentum 7 = Geschäftsgrundstück 8 = gemischt genutztes Grundstück 9 = sonstiges bebautes Grundstück
---	--	---

Zeile 1: Hier ist dasselbe **Aktenzeichen** wie auf dem Hauptvordruck einzutragen.

Zeile 2: Hier ist dasselbe **Finanzamt** wie auf dem Hauptvordruck einzutragen.
Als Jahr ist **2022** (Hauptfeststellungszeitpunkt) einzutragen.

Zeile 3: Aus der Liste ist die Art des Grundstücks rauszusuchen und als Zahl in die Zeile 3 einzutragen. Für ein Einfamilienhaus ist die **2** einzutragen.

19912500250110007
Musterstadt
zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts
auf den 1. Januar 2022
2022BUAGW2031

Angaben zur Grundstücksart

Art des Grundstücks 22 2
unbebautes Grundstück
1 = unbebautes Grundstück

Wohngrundstück
2 = Einfamilienhaus
3 = Zweifamilienhaus
4 = Mietwohngrundstück
5 = Wohngrundstück

Nichtwohngrundstück
6 = Teileigentum
7 = Geschäftsgrundstück
8 = gemischt genutztes Grundstück
9 = gewerblich benutztes Grundstück

Angaben zum Grund und Boden

4	Fläche des Grundstücks in m ²	10	700	Bodenrichtwert je m ²	11	35,00	EUR	
5		20			21		EUR	
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand							51

1 = Bauwartungsland
2 = Rohbauland

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Laufende Nummer des Gebäudes

Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig. 13 1 = Ja

Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr 15

Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze 71 1

Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).

11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m ²	31		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	32	
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m ² bis unter 100 m ²	41		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	42	
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m ² und mehr	51	<input checked="" type="checkbox"/> 1	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	52	150
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	22	

Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)

Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m ²
15			
16			
17			
18			
19	Summe der Nutzflächen in m ²		62

Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert

Laufende Nummer des Gebäudes/Gebäudedetails

(Lageplan-)Nummer	Gebäudeart (siehe Ausfüllanleitung)	Baujahr	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr
21	10	20	21	22
22	Bruttogrundfläche in m ²		davon für den Zivilschutz in m ²	
	30	41		

Angaben zum Grund und Boden

4	Fläche des Grundstücks in m ²	10	700	Bodenrichtwert je m ²	11	35,00	EUR	
5		20			21		EUR	
6	Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand							51

1 = Bauwartungsland
2 = Rohbauland

Zeile 4: Die Grundstücksfläche und der Bodenrichtwert können dem Webportal Grundsteuer Viewer Thüringen entnommen werden (<https://thueringenvier.thueringen.de/thviewer/grundsteuer.html>).

Ggf. kann hier ein Verwandter oder Bekannter helfen, um den Bodenrichtwert im kostenfreien Webportal einzusehen.

Nur informatorisch (für das Beispiel ohne Bedeutung):

Gehört das Grundstück den Erklärenden nicht allein (z. B. bei einer Eigentumswohnung nur 110/1200), dann ist hier nur die anteilige Fläche einzugeben (110/1200 von 700m² =) 64m².

Besteht das Grundstück aus mehreren Flurstücken mit unterschiedlichen Bodenrichtwerten, sind auch Eintragungen in Zeile 5 notwendig.

19912500250110007 **Anlage Grundstück**
 Musterstadt auf den 1. Januar 2022
 2022BUAGW2031

zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

Angaben zur Grundstücksart

Art des Grundstücks 22 2
 unbebautes Grundstück
 1 = unbebautes Grundstück

Angaben zum Grund und Boden

Fläche des Grundstücks in m² 10 700
 Bodenrichtwert je m² 11 35,00 EUR

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

7 Laufende Nummer des Gebäudes
 8 Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig. 13 1 1 = Ja
 9 Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr 15
 10 Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze 71 1

Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.
 Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).

11 Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m² 31
 12 Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m² bis unter 100 m² 41
 13 Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m² und mehr 51 1
 14 Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind 21

Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)

Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m ²
15			
16			
17			
18			

19 Summe der Nutzflächen in m² 62

Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert

20 Laufende Nummer des Gebäudes/Gebäudeteils

(Lageplan-)Nummer	Gebäudeart (siehe Ausfüllanleitung)	Baujahr	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr
10	12	20	21	22

21 Bruttogrundfläche in m² davon für den Zivilschutz in m²

22 30 41

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

7 Laufende Nummer des Gebäudes
 8 Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig. 13 1 1 = Ja
 9 Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr 15
 10 Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze 71 1

Bei Bezugsfertigkeit ab 1949:
 Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit) 14
 Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr 16

Zeile 8: Hier ist als **Baujahr** das Jahr einzutragen, in dem das Gebäude erstmals bezugsfertig war.

Es ist immer das Jahr der ersten Bezugsfertigkeit einzutragen, auch wenn das Gebäude später durch Anbauten oder Aufstockung erweitert wurde.

War das Gebäude vor 1949 erstmalig bezugsfertig, reicht es aus, wenn in der Kennzahl 13 die 1 eingetragen wird.

Zeile 10: Gehören zum Grundstück eine oder mehrere **Garagen- oder Tiefgaragenstellplätze**, ist hier die entsprechende Anzahl einzutragen. In diesem Beispielsfall ist die Zahl 1 einzutragen.

Hinweis: Stellplätze im Freien (auch unter einem Carport) sind nicht anzugeben.

Aktenzeichen/Steuernummer (ohne Sonderzeichen) 19912500250110007

Finanzamt Musterstadt

Anlage Grundstück

zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts auf den 1. Januar 2022

2022BUAGW2031

Angaben zur Grundstücksart

Art des Grundstücks 22 2
unbebautes Grundstück

Wohngrundstück
2 = Einfamilienhaus
3 = Zweifamilienhaus
4 = Mietwohngrundstück
5 = Wohnungseigentum

Nichtwohngrundstück
6 = Teileigentum
7 = Geschäftgrundstück
8 = gemischt genutztes Grundstück
9 = sonstiges bebautes Grundstück

Angaben zum Grund und Boden

Fläche des Grundstücks in m² 10 700

Bodenrichtwert je m² 11 35,00 EUR

20 EUR 21 EUR

Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender Entwicklungszustand 51 1 = Bauwartungsland 2 = Rohbauland

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

Laufende Nummer des Gebäudes

Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig. 13 1 1 = Ja Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit) 14

Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr 15 Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr 16

Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).

11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m ²	31		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	32	
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m ² bis unter 100 m ²	41		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	42	
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m ² und mehr	51	1	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	52	150
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	22	

Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküchen)

Laufende Nummer	Lage der Räume	Nutzung (zum Beispiel Büro, Lager)	Nutzfläche in m ²
15			
16			
17			
18			

Summe der Nutzflächen in m² 62

Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert

Laufende Nummer des Gebäudes/Gebäudeteils

(Lageplan-)Nummer	Gebäudeart (siehe Ausfüllanleitung)	Baujahr	Es erfolgte eine Kernsanierung, die abgeschlossen wurde im Jahr	Es besteht eine Abbruchverpflichtung im Jahr
10	12	20	21	22

Bruttogrundfläche in m² 30 davon für den Zivilschutz in m² 41

Angaben zu den Wohn- und Nutzflächen

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum: Wohn- und Nutzfläche insgesamt angeben.
Bei Mietwohngrundstücken: nur Wohnfläche angeben (Nutzflächen zusätzlich in Zeilen 15 bis 18 eintragen).

11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m ²	31		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	32	
12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m ² bis unter 100 m ²	41		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	42	
13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m ² und mehr	51	1	mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	52	150
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21		mit einer gesamten Wohnfläche in m ²	22	

Da es sich in dem Beispiel um ein Einfamilienhaus handelt, kann es nur eine Wohnung geben (sonst wäre es z. B. ein Zweifamilienhaus).

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern und bei Wohnungseigentum tragen Sie die Wohn- und Nutzfläche insgesamt ein.

Was alles zur Wohn- und Nutzfläche gehört, können Sie der Ausfüllanleitung entnehmen.

Die Wohnfläche beträgt in diesem Beispiel 150m². Somit sind in der Zeile 13 die „1“ und „150“ einzutragen.



77 Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad Geburtsdatum

10 14 18

Vorname/Firma Zeile 1

13

Name/Firma Zeile 2

11

Straße

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

25 26

Postleitzahl Postfach Ort

40 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

20 30

Wohnsitz-/Betriebsstätten-Finanzamt

74

Steuernummer Identifikationsnummer

73 19

Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

Zähler Nenner

70 71

gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch:

Anredeschlüssel (siehe Ausfüllanleitung) Titel/akademischer Grad

10 14

Vorname/Firma Zeile 1

13

Name/Firma Zeile 2

11

Straße

24

Hausnummer Hausnummerzusatz Telefonnummer

25 26

Postleitzahl Postfach Ort

40 27 22

Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) Land (bei Auslandsanschrift)

20 30

Unterschrift

Datenschutzhinweis:
Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Absatz 2 der Abgabenordnung sowie § 228 des Bewertungsgesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanztat.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Bei Bruchteilsgemeinschaften und Empfangsbevollmächtigung im Sinne von § 183 der Abgabenordnung:
Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der/Die in den Zeilen 22 bis 26 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit keine vertretungsberechtigten Geschäftsführer/in vorhanden ist – der/dem in den Zeilen 22 bis 26 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts verantwortlich ist: bei der Anfertigung dieser Feststellungserklärung hat mitgewirkt:

95

96

97

Die Erklärung ist auszudrucken und zu unterschreiben.

WICHTIG:

Die Erklärung ist **eigenhändig** zu unterschreiben.

Eine nicht unterschriebene Erklärung gilt als nicht eingegangen.

Anschließend ist sie per Post an das zuständige Lagefinanzamt (das Finanzamt, in dessen Bereich sich das Grundstück befindet) senden.

Eine Übersendung per E-Mail ist wegen der Unterschrift im Original **nicht** möglich.